

Prof. Dr. Alexander Riesenkauff M.B.A. (Columbia)

Alexander Riesenkauff wurde 1936 in Riga in eine deutsch-baltische Familie geboren, die nur wenige Jahre später ihre baltische Heimat verlassen musste, weil die drei baltischen Staaten zum Eintritt in die Sowjetunion gezwungen wurden. Im Jahre 1954 legte Alexander Riesenkauff die Reifeprüfung an der Freien Waldorfschule in Stuttgart ab und studierte in der Folgezeit Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft an den Universitäten in München, Bonn und Köln sowie an der Columbia Business School in New York. Erstes juristisches Staatsexamen 1959 in Köln, MBA an der Columbia Business School 1961, Promotion im Kartellrecht 1966 bei Philipp Möhring in Köln. Zweites juristisches Staatsexamen 1967 in Wiesbaden. Zulassung zur Advokatur 1970 in Frankfurt am Main und in Pennsylvania 1978. 1967 – 1972 Aufbau von Chevron Erdöl Deutschland GmbH. Schwerpunkte M&A und Recht. 1972 Gründung der Rechtsanwaltssozietät Peltzer & Riesenkauff zusammen mit Martin Peltzer in Frankfurt am Main. 1999 Mitbegründer der Sozietät CMS Hasche Sigle, in der Peltzer & Riesenkauff aufgegangen ist. 2006 – 2011 Mitbegründer und Partner von Schulte Riesenkauff in Frankfurt. Langjährige Tätigkeit bis 2006 als Notar in Frankfurt am Main. Seitdem eigenes Büro in Frankfurt am Main und Philadelphia mit Fokus auf wissenschaftlicher Tätigkeit und Engagement als Special Counsel für CMS Hasche Sigle mit Schwerpunkt USA.

Langjährige Mitgliedschaft in zahlreichen Aufsichtsräten, insbesondere von Zulieferunternehmen der Automobilindustrie.

Ehrenamtliche Tätigkeit u.a. als Stadtverordneter in Frankfurt am Main, Mitglied des Vorstandes der Deutsch-Finnischen Handelskammer, Helsinki und des Board of Overseers der Columbia Business School, New York sowie als Honorarkonsul der Republik Finnland in Hessen mit Sitz in Frankfurt. Ausgezeichnet mit dem

- Ritterkreuz 1. Klasse des Ordens der Weißen Rose von Finnland (verliehen 2007 in Berlin)
- Komturkreuz des Ordens des Löwen von Finnland (verliehen 2015 in Frankfurt a.M.)

Seit 1985 Lehrauftrag für transnationales Wirtschaftsrecht an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg im Breisgau, seit 1993 Honorarprofessor.

Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Mitherausgeber des in 3. Auflage bei C.H. Beck erschienenen Kommentars Loewenheim-Meessen-Riesenkauff zum Europäischen und Deutschen Kartellrecht (4. Auflage in Vorbereitung). Mitautor des bei C.H. Beck in Vorbereitung befindlichen Online-Kommentars zum Europäischen Kartellrecht.

Kontakt:

Institut für Medien- und Informationsrecht

Abt. I: Privatrecht

Rempartstraße 4 (Breisacher Tor)

79098 Freiburg

E-Mail: sekretariat@riesenkampff.eu